

Informationsvorlage -öffentlich-	Drucksache: FB3/0037/2014 vom 29. August 2014
Gremium	Sitzungstermin
Kulturausschuss	24.09.2014

Bericht zur Stadtbibliothek Meerbusch 2013

Ziele

Die Stadtbibliothek ist die zentrale Einrichtung zur Medien- und Informationsversorgung in Meerbusch. Sie trägt zur informellen und kulturellen Grundversorgung bei, indem sie für die Informationsbedürfnisse und Unterhaltungswünsche der Einwohner Medien verschiedenster Art systematisch bereitstellt und vermittelt.

Die Stadtbibliothek Meerbusch hat das Ziel, mit ihrem öffentlichen, allgemein zugänglichen Medienangebot einen nachhaltigen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages zu leisten.

Dabei sind ihre Aufgaben die Auswahl, Bereitstellung und Vermittlung eines aktuellen Informations- und Literaturangebotes für die schulische und berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung, für die persönliche, gesellschaftliche und kulturelle Orientierung, Lebensgestaltung und Alltagsbewältigung sowie Unterhaltung.

Diese Aufgabenstellung schließt auch die Angebotsbereitstellung digitaler Medien (eBook, eAudio, eVideo, ePaper) der digitalen Zweigstelle, der Onleihe Meerbusch ein.

Die Stadtbibliothek unterstützt diejenigen, die ihre Bildung und Fortentwicklung in eigene Hände nehmen. Sie fördert das lebenslange Lernen und ist auch gesellschaftlicher und kultureller Treffpunkt, erste Anlaufstelle für Fragen unterschiedlichster Art und wird zunehmend als Lernort genutzt. Sie unterstützt mit ihren Angeboten das Alltagsmanagement und die kreative Freizeitgestaltung. Die Stadtbibliothek Meerbusch leistet darüber hinaus auch einen Beitrag zur Integration von Menschen unterschiedlicher Herkunft

Ergebnisse des Jahres 2013

Der Stadtbibliothek Meerbusch stellten sich im Berichtsjahr zusätzliche Herausforderungen, die den Bibliotheksbetrieb erheblich beeinflussten.

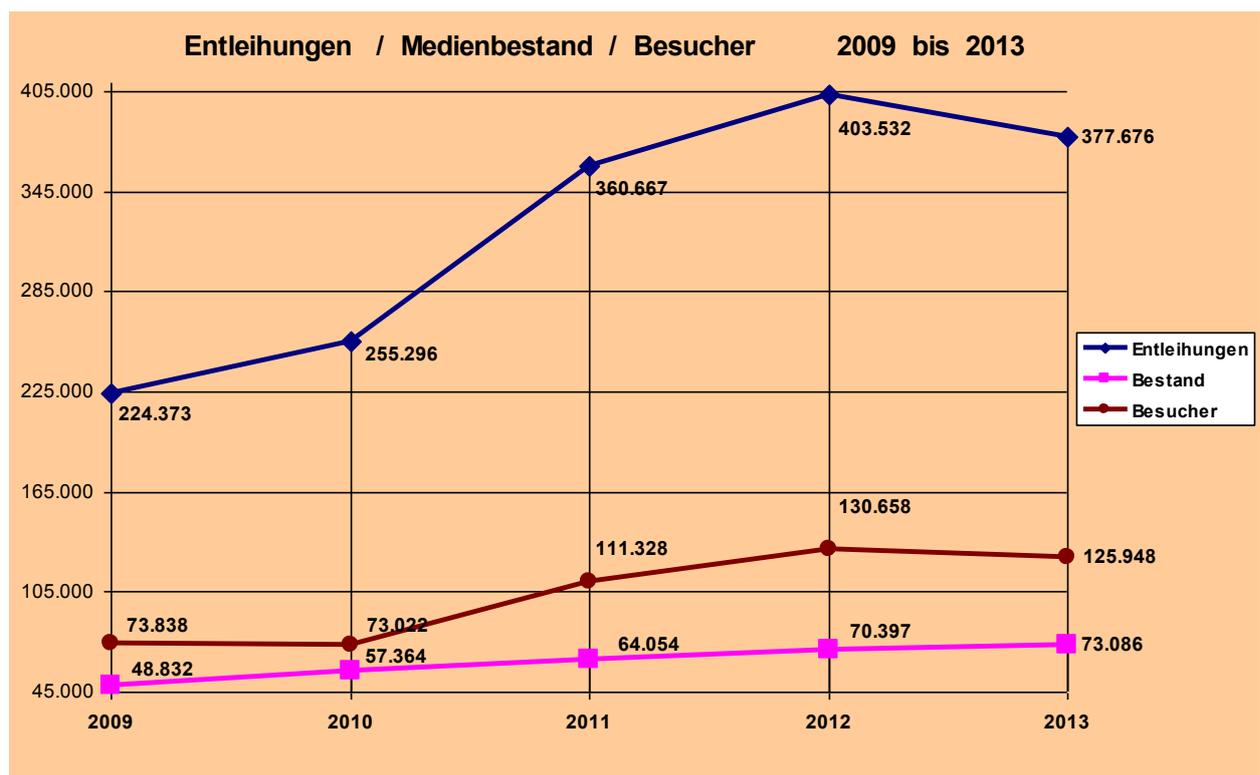
Die Einführung der neuen Bibliothekssoftware hat den Jahresverlauf 2013 wesentlich bestimmt und eine hohe Personalkapazität gebunden. Um langfristig von Synergien zu profitieren, wurde die neue

Bibliotheksoftware durch die ITK-Rheinland verbandsweit (also Rhein-Kreis Neuss und Düsseldorf) eingeführt, was einen erheblichen Aufwand bei Vereinheitlichung und Koordination bedeutete. Danach musste das Personal in kurzer Zeit und sehr kompakt die Schulungen absolvieren, um die neue Software effektiv einsetzen zu können. Die Testphase hat zwar ihr Ziel erreicht, nämlich noch vorhandene bzw. sich erst im täglichen Betrieb ergebende Unzulänglichkeiten aufzudecken, aber sie hat erhebliche Personalkapazitäten gebunden. Da die Stadtbibliothek eigentlich keine personellen Reserven hat (vgl. auch BIX Kriterium Effizienz: Mitarbeiterstunden je Öffnungsstunde) und auch noch z.T. längere Erkrankungen beim Personal hinzukamen, blieben in den Monaten April und Mai leider außerordentliche Schließungen einzelner Filialen nicht aus.

Die außergewöhnlichen Steigerungsraten der letzten Jahre haben sich erwartungsgemäß konsolidiert. Sie waren die direkte Folge der Neuerrichtung der Stadtbibliothek am Dr. Franz-Schütz-Platz und der beiden Bibliotheken in Osterath und Lank.

Die Zahl der Besucher wird sich vermutlich in der Größenordnung von 2013 konsolidieren. Am ehesten wird ein Zuwachs durch neue Nutzer der online Angebote, besonders der Onleihe, entstehen. Allerdings wird sich durch die Entwicklung der Onleihe auch eine Verschiebung von der Nutzung traditioneller, körperlicher Medien zu den digitalen, virtuellen Medien ergeben.

Weiter ausgebaut wurde der Medienbestand der Stadtbibliothek. Er wuchs um 3,8 % auf 73.086 Medien. Das sind 1,3 Medieneinheiten pro Einwohner.



Das Projekt „Einrichtung der Onleihe, einer digitalen Zweigstelle“ hat die Stadtbibliothek Meerbusch planmäßig zum Ende des Jahres 2013 abschließen können. Die Onleihe ermöglicht es den Lesern mit gültigem Leseausweis über die Website der Stadtbibliothek digitale Medien (z.B. e-books) auszuleihen. Dazu wird der Bestand an Lizenzen (Lizenz = ein ausleihbares Medium) kontinuierlich aufgebaut. Damit deckt die Stadtbibliothek auch die zunehmend nachgefragten modernen Formen der Medienausleihe ab. Mit dieser Form der Ausleihe werden auch Leser erreicht, die nicht oder nur unter schwierigen Bedingungen die Bibliothek persönlich aufsuchen können. Leser mit schwachem Au-

genlicht profitieren ebenfalls von dieser Medienform, da jeder Text auf dem e-reader in Großschrift umgewandelt und der Texthintergrund beleuchtet werden kann. Die Onleihe bringt die Stadtbibliothek insofern auch auf dem Weg der Barrierefreiheit weiter.

Die Onleihe startete mit einem Anfangsbestand von rund 2.500 digitalen Medien. Das moderne digitale Angebot der Onleihe Meerbusch (<http://www2.onleihe.de/meerbusch>) fand sehr schnell Beachtung; auch überregional. Es werden neue Leserkreise angesprochen. Zum Ende des ersten Halbjahres 2014 bietet die Stadtbibliothek in der Onleihe Meerbusch für die Themenbereiche Kinderbibliothek, Jugendbibliothek, Schule & Lernen, Sachmedien & Ratgeber, Belletristik & Unterhaltung rund 3.300 Lizenzen ihren Lesern zum Download an. Im ersten Halbjahr 2014 nutzten rund 2.000 Leser die Onleihe Meerbusch, das neue Angebot der Stadtbibliothek.

Die Stadtbibliothek Meerbusch im Bibliotheksindex (BIX) 2013

Seit fünfzehn Jahren ist der Bibliotheksindex ein bewährtes Instrument zum freiwilligen Kennzahlenvergleich für Bibliotheken. Dabei bilden alle öffentlichen Bibliotheken in Deutschland, die ihre Daten an die Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) melden, den Vergleichsrahmen für die BIX - Teilnehmer. Es gibt fünf Vergleichsgruppen, differenziert nach der Größe der Städte. Die Stadtbibliothek Meerbusch befindet sich in der Größenklasse der Städte von 50.000 bis 100.000 Einwohnern.

Bewertet werden wieder die vier Zieldimensionen Angebot, Nutzung, Effizienz, Entwicklung. Die Bewertung erfolgt nach den bekannten Standardindikatoren. Für jede der vier Zieldimensionen werden die Indikatorenwerte zusammengefasst und drei Leistungsgruppen zugeordnet. So wird für jede Bibliothek ermittelt, ob sie in den genannten Dimensionen im oberen, mittleren oder unteren Drittel der Vergleichsgruppe rangiert.

Die Ergebnisse werden in Form von „BIX-Tops“ zusammengefasst. Für jede Platzierung in einer Top-Gruppe erhält die Bibliothek einen Stern, für jede Platzierung in der Mittelgruppe einen halben Stern. Maximal können also vier Sterne für vier Platzierungen in der Top-Gruppe erzielt werden. Die Stadtbibliothek Meerbusch hat 2013 insgesamt zweieinhalb Sterne erzielt.

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Stadtbibliothek Meerbusch ab dem Jahr 2010 mit den jeweiligen Mittelwerten zum Vergleich gegenüber gestellt. So ist ablesbar wo eine Weiterentwicklung notwendig ist und wie die Entwicklung in den einzelnen Dimensionen und den dazugehörigen Indikatoren bisher verlaufen ist.

Die gesamten Ergebnisse sind über das Internet abzurufen: <http://www.bix-bibliotheksindex.de>

Die Stadtbibliothek Meerbusch im bundesweiten Vergleich anhand der Leistungsdaten in den verschiedenen Zieldimensionen

In der Zieldimension **Angebot** wird die Ausstattung der Bibliothek zugrunde gelegt, die Ressourcen, die der Bibliothek für die Versorgung ihrer Kunden zur Verfügung stehen. Das sind neben dem Medienbestand als grundlegende Ressource in erster Linie das Bibliothekspersonal, ohne das keine Dienstleistung möglich ist, und das Raumangebot der Bibliothek. Der Raumaspekt hat eine besondere Bedeutung, da die Nutzung der Bibliotheken als öffentliche Kommunikations- und Lernorte weiterhin ansteigt.

Entscheidend für die Zukunft der Bibliotheken ist die Bereitstellung von Informationen in elektronischer Form. Sie wird über die Bereitstellung von öffentlichen Computerarbeitsplätzen und den Internetdienstleistungen gemessen.

Angebot

Medien je Einwohner			
Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	1	1,5	
2011	1,2	1,4	
2012	1,3	1,4	
2013	1,3	1,4	

Publikumsfläche je 1.000 Einwohner in qm			
Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	23,7	24,6	
2011	23,8	23	
2012	24	24	
2013	24	24	

Mitarbeiter je 1000 Einwohner			
Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	0,16	0,21	
2011*	0,17	0,19	
2012	0,17	0,18	
2013	0,17	0,18	

*ab 2011 einschl. ehrenamtliche Kräfte

Computerangebote (Computer-arbeitsplätze) je 10.000 Einwohner			
Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010*			
2011	2,9	2,1	
2012	2,9	2,1	
2013	2,9	2,1	

* wurden die verfügbaren Computerstunden. je Einw. als Indikator ermittelt

Internet-Services (= Summe der Angebote 0-8)			
Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	5	5	
2011	5	5,1	
2012	5	5,4	
2013	5	6,1	

Veranstaltungen, Programme je 1000 Einwohner			
Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	1,6	3,7	
2011	2,4	3,2	
2012	2,7	3,3	
2013	2,6	3,6	

Bei der Zieldimension **Angebot** befand sich die Stadtbibliothek Meerbusch 2013 in der Mittelgruppe und erzielte einen halben Stern

In der Zieldimension **Nutzung** wird danach gefragt, wie die Ressourcen genutzt und die Angebote angenommen werden. Entsprechen Medienangebot und Dienstleistungen den Wünschen der Kunden? So deutet eine hohe Nutzung darauf hin, dass die Kundenbedürfnisse richtig eingeschätzt werden. Die Zahl der Bibliotheksbesuche ist der wichtigste Indikator für die Akzeptanz der Bibliothek als Lern- und Kulturort. Die virtuellen Besuche z.B. bei Zugriffen auf elektronische Angebote werden zunehmend eine Rolle spielen.

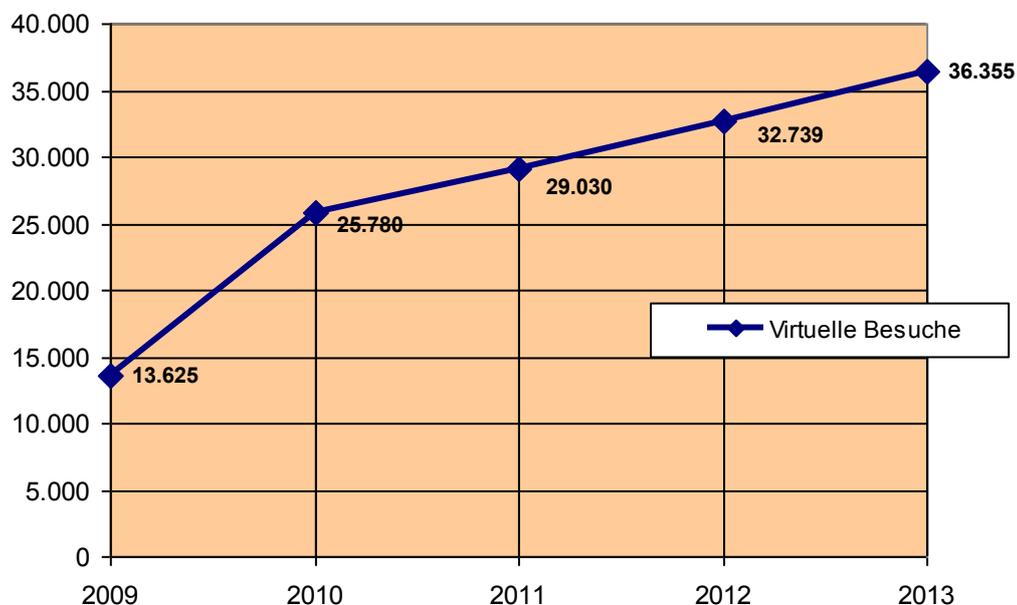
Nutzung

Besuche je Einwohner			
Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	1,3	2,5	
2011	2	2	
2012	2,3	2,1	
2013	2,3	1,9	

Virtuelle Besuche je Einwohner			
Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	0,4	1,2	
2011	0,5	1,3	
2012	0,6	1,0	
2013	0,7	1,0	

Gezählt werden die virtuellen Besuche der Bibliotheksnutzer d.h. die Besuche auf der Bibliothekshomepage und dem Online-Katalog. Die Sitzungen (Sessions) werden mit einem zentral durchgeführtes Zählpixelverfahren der Hochschule der Medien Stuttgart (HdM) gezählt. Die virtuellen Besuche steigen allmählich an und werden mit wachsenden Online-Angeboten zunehmen.

Virtuelle Besuche der Stadtbibliothek



Die Entleihungen sind der wichtigste Indikator dafür, wie der Bibliotheksbestand angenommen wird. Der Umschlag zeigt das Verhältnis von Medienangebot und Mediennutzung an. Dabei spielt die Zahl

der verfügbaren Medien, ihre Aktualität und die Orientierung an Leserbedürfnisse eine entscheidende Rolle.

Die Jahresöffnungsstunden sind die tatsächlichen Stunden, die alle Einrichtungen des Bibliothekssystems im Berichtsjahr zur Verfügung standen. Sie sind ein Indikator für die Zugänglichkeit der Bibliothek.

Entleihungen je Einwohner

Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	4,6	7,2	
2011	6,5	5,7	
2012	7,2	5,8	
2013	6,8	5,9	

Umschlagquote

Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	4,4	4,8	
2011	5,6	4	
2012	5,7	4,1	
2013	5,2	4,2	

Jahresöffnungsstunden je 1000 Einwohner

Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	34	36	
2011	46	34	
2012	43	34	
2013	43	32	

2013 befand sich die Stadtbibliothek bei der Zieldimension **Nutzung** wie in den Vorjahren in der Top-Gruppe und erhielt einen Stern.

In der Zieldimension **Effizienz** wird abgebildet wie sich Angebot und Nutzung zueinander verhalten, es geht um Aufwand und Leistungen.

Der Indikator Medienetat je Entleiher sagt aus, wie gut der Aufwand für den Medienbestand durch die Ausleiher genutzt werden. Der Aufwand beinhaltet die Mittel für den Erwerb von Medien einschließlich Einbandkosten und Lizenzen. Hier liegt eine besondere Schwierigkeit in der Vergleichbarkeit der Finanzdaten durch die unterschiedliche Haushaltsführung und unterschiedlichen Regelungen bei der inneren Verrechnung.

Der Indikator Mitarbeiterstunden je Öffnungsstunde nennt die Arbeitsstunden der Bibliotheksmitarbeiter im Verhältnis zu den tatsächlichen Jahresöffnungsstunden. Dieser Wert wird umgekehrt bewertet, je niedriger der Wert, umso weniger Arbeitszeit wird für interne Tätigkeiten verwendet und umso größer ist die Mitarbeiterkapazität, die in den direkten Kundenservice während der Öffnungszeiten fließt.

Effizienz

Medienetat je Entleiherung			
Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	0,78 €	0,29 €	
2011	0,37 €	0,27 €	
2012	0,30 €	0,28 €	
2013	0,39 €*	0,29 €	

* Anmerkung: In diesem Wert schlagen sich die im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Entleihungen nieder und der einmalig erhöhte Etat für die Einrichtung der Onleihe Meerbusch. Wobei sich die Nutzung erst 2014 positiv auswirken kann, da die Inbetriebnahme zum Ende 2013 erfolgte.

Mitarbeiterstunden je Öffnungsstunde			
Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	9,3	11,6	
2011	7,1	11,3	
2012	7,8	11,4	
2013	7,7	11,7	

Besuche je Öffnungsstunde			
Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	38,6	69,1	
2011	43,6	60,6	
2012	54,4	66,2	
2013	52,4	60,4	

laufende Ausgaben je Besuch			
Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	10,49 €	5,77 €	
2011	5,80 € / 10,03*	7,47 €	
2012	4,74 € / 8,72*	7,40 €	
2013	5,50 € / 10,41*	8,17 €	

*Anmerkung : diese Werte wurden im BIX mit der Umlage der inneren Verrechnung berechnet. So sind die laufenden Ausgaben je Besuch vergleichsweise hoch.

Die Stadtbibliothek war in der Dimension **Effizienz** 2013 in der Untergruppe und erhielt hier keinen Stern.

In der Zieldimension **Entwicklung** wird abgefragt, ob die Bibliothek ausreichende Potentiale hat für notwendige Veränderungen und in der Lage ist, aktuelle Entwicklungen aufzugreifen, bezogen auf die Qualifizierung des Personals, die Bestandsentwicklung und die finanzielle Ausstattung.

Die Erneuerungsquote gibt den Prozentsatz am Medienbestand an, der im Berichtsjahr durch neue Medien ersetzt wurde. Sie zeigt an, in welchem Maße die Bibliothek ihre Informationen aktualisieren und auf neue Kundenbedürfnisse eingehen kann.

Die Fortbildungsquote bildet den Zeitaufwand für interne und externe Fortbildungen ab und zeigt an, ob das Personal für neue Entwicklungen gerüstet ist.

Entwicklung

Erneuerungsquote (%)			
Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	22,5	11,1	
2011	18,5	9,3	
2012	15,4	9,7	
2013	13,7	9,7	

Fortbildungsquote (%)			
Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	0,3	1,2	
2011	0,5	1	
2012	0,8	1,1	
2013	3,1*	1,1	

* Anmerkung: Die Fortbildungsstunden waren größtenteils für Vorbereitung und Einarbeitung in die neue Bibliothekssoftware notwendig.

Investitionen je Einwohner			
Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	75,9 €	4,98 €	
2011	0,3 €	1,71 €	
2012	0,6 €	0,5 €	
2013	0,07E	0,37 €	

Die Stadtbibliothek befand sich auch 2013 im Bereich **Entwicklung** in der Top-Gruppe und erzielte damit einen Stern.

Die Bewertung einer Bibliothek im Bibliotheksindex erzielt im optimalen Fall vier Sterne. Die Stadtbibliothek Meerbusch erzielte in der Gesamtwertung 2013 zweieinhalb Sterne.

Fazit und Ausblick

Das Jahr 2013 hat gezeigt, dass die Bibliothek in der Lage ist, die notwendige Weiterentwicklung der Einrichtung in Form von Projekten erfolgreich voranzutreiben. Wie eingangs dargestellt blieben im Berichtszeitraum besondere Vorhaben und Einzelaufgaben wie die Einführung einer neuen Bibliothekssoftware nicht ohne zeitweise belastende Auswirkungen auf den Ausleihbetrieb.

Der Bereich der traditionellen Medien war 2013 nach der Innovationsphase der Jahre zuvor erwartungsgemäß von einer Normalisierung und Konsolidierung geprägt.

Für moderne Ausleihformen digitaler, virtueller Medien war 2013 ein Jahr der Einführungsphase mit gesteigertem Aufwand, der aber erst ab dem Folgejahre 2014 nutzbar wird und Erfolge zeigen kann. Mit der Onleihe hat die Stadtbibliothek die Weichen zu einem zeitgemäßen Angebot moderner, digitaler Medien gestellt.

Für die Stadtbibliothek Meerbusch ist es von grundlegender Bedeutung, ihren Nutzern attraktive und zeitgemäße Leistungen anbieten zu können und neue Nutzer zu gewinnen. So bietet sie in Büderich seit Juli 2014 den Nutzern mit gültigem Bibliotheksausweis auf jeder Etage einen W-LAN – Zugang an, damit sie sich mit ihrem eigenen Laptop, Tablet-PC oder Smartphone ins Internet einwählen können. Damit sind die Weichen gestellt, dass die Besucher der Stadtbibliothek im Gebäude am Dr. Franz-Schütz-Platz eine mediale Umgebung finden, die sie erwarten und auch sonst im Alltag zu nutzen gewohnt sind.

Angelika Mielke-Westerlage
Bürgermeisterin